

GRAFFITI



Tag Yourself^{EA}

Nachdem du das „Spotlight“ zum Thema aufmerksam gelesen hast, weißt du, was ein „Tag“ bzw. ein „Throw Up“ ist. Gestalte nun, am besten im Kunstunterricht, ein eigenes **Tag** oder **Throw-Up** für deinen Vornamen. Mach zunächst eine Skizze, überlege „Style“ und Farben und male oder sprühe dein Werk auf ein ausreichend großes Stück Karton. Sollten dir spontan keine Ideen kommen, dann lass dich einfach inspirieren, indem du „Tag“ und „Throw Up“ in eine Online Bildersuche eingibst. Wenn du noch mehr Hilfe brauchst, nimm eine der vielen „Graffiti Generator“-Apps in Anspruch, die es online gibt wie z.B.: textstudio.com/logo/graffiti-tag-text-102.

Wenn ihr alle an der „Tag-Yourself-Aktion“ mitmacht, habt ihr am Ende eine beachtliche Sammlung an „Tags“ und „Throw Ups“ vorliegen. Damit könnt ihr euer Klassenzimmer dekorieren.

Hit the Streets^{KV}

Wie du ja mittlerweile weißt, gibt es in fast allen Bundesländern sogenannte „Legal Walls“.

Organisiert einen gemeinsamen Ausflug und entdeckt die **Street Art Szene** eurer Stadt oder einer Gegend in der Nähe eures Wohn- oder Schulortes, wo ihr Graffiti-Kunst antreffen könnt. Betrachtet die Artworks, fotografiert eure „Faves“ und diskutiert in der Gruppe, was wohl die künstlerische Idee hinter den „Pieces“ gewesen sein mag. Zur Erinnerung: Die besten Graffiti-Spots österreichweit findet ihr auf der Webpage: spraycity.at/legal-walls-austria/

Dynamisches Duo^{PA}

Findet euch in 2er-Teams zusammen. Recherchiert Werdegang und „Style“ einer*eines **Graffiti-Künstler*in**, die*der euch besonders gefällt. Stellt aus den von euch zusammengetragenen Infos über diese*n Künstler*in ein **Referat** zusammen und präsentiert es euren Mitschüler*innen (Dauer max. 10 Minuten). Achtet bitte vorab darauf, dass sich zwei Teams nicht dieselbe Persönlichkeit aussuchen. Solltet ihr euch schwertun, Graffiti-Künstler*innen zu finden, die ihr toll findet, googelt bitte doch einfach einen Suchbegriff wie „Best Street Artists“ ...

Street Art Kahoot^{KV}

Löst gemeinsam das **Street Art Kahoot** create.kahoot.it/details/f25d7703-e29d-4f58-b0f4-153a59e25855. Idealerweise macht ihr das Kahoot nach der Übung „Dynamisches Duo“. Denn in den Referaten wurden mit Sicherheit viele Infos gebracht, die euch bei der Lösung des Kahoots helfen können.

Podcast^{GA}

Werdet zu verantwortungsvollen „Content Creators“. Produziert einen **Podcast** zum Thema „**Graffiti ist (keine) Kunst!**“ (Podcast-Länge: max. 20 Min.).

Einen Podcast zu gestalten, ist ein professionelles und durchaus aufwendiges Projekt. Deshalb geht bitte bedacht und strukturiert vor:

🎧 Lest das [MyNews Podcast Manual](#) gut durch.

🎧 Nehmt Kontakt mit der Street Art-Szene eurer Stadt oder eures Umkreises auf und findet eine*n Interviewpartner*in. Bereitet sinnvolle Fragen vor und nehmt das Gespräch mit einem Handy auf. Ergänzt das Interview, das den Großteil des Podcasts ausmachen sollte, mit euren Kommentaren.

Spielt den fertigen Podcast der Klasse vor und diskutiert darüber. Wenn ihr wollt, entscheidet (per Abstimmung oder Diskussion, das bleibt euch überlassen) im Klassenverband, welcher Podcast der beste ist, und schickt ihn an myvoice@mynews.co.at oder meldet euch über Instagram [@mynews.co.at](https://www.instagram.com/mynews.co.at). Das **MyNews** Redaktionsteam wählt die interessantesten Beiträge aus und veröffentlicht sie auf den **MyNews**-Socials!



Debattierclub ^{KV}

Organisiert im Klassenverband eine **Debatte** nach klassisch-amerikanischem Vorbild.

① Bildet zwei 3er-Gruppen. Die „PRO-Gruppe“ vertritt die Meinung: „Graffiti ist Kunst und wichtig für eine Stadt“. Die „CONTRA-Gruppe“: „Graffiti ist Sachbeschädigung und Vandalismus“.

Der Rest der Klasse bildet das „PUBLIKUM“.

Wichtig: Es ist nicht notwendig, dass die Debattierenden tatsächlich die Meinung vertreten, die sie persönlich haben. Im Gegenteil: In einem Debattierclub lernt man am meisten, wenn man versucht, eine Position zu vertreten, mit der man selbst nicht unbedingt einverstanden ist. Das fördert die Fähigkeit, sich in die Gedankenwelt von Menschen hineinzusetzen, die anderer Meinung sind.

② Beide Gruppen (PRO & CONTRA) bekommen mehrere Tage Zeit, um sich auf die Debatte vorzubereiten.

③ Jede Person in den Debattier-Teams bekommt eine klare Rolle zugeordnet: Eröffnungsstatement, Debatte, Zusammenfassung/Resümee.

④ Die Debatte selbst hat folgenden Aufbau:

- ⌚ Eröffnungsstatement CONTRA (5 Min)
- ⌚ Eröffnungsstatement PRO (5 Min)
- ⌚ Debatte zwischen PRO & CONTRA (15 Min)

Die Personen, denen die „Debatte-Rolle“ zugeordnet wurde, führen die Diskussion.

Die anderen Team-Teilnehmer*innen dürfen selbstverständlich Argumente einwerfen.

- ⌚ Fragen und Anmerkungen des PUBLIKUMS (5min)
- ⌚ Abschlussstatement PRO (5min)
- ⌚ Abschlussstatement CONTRA (5min)

Achtung: Die Debatte hat respektvoll stattzufinden: Persönliche Angriffe sind keine Argumente! Bedenkt auch, dass ein gutes Abschlussstatement auf jene Argumente Bezug nehmen sollte, die während der Debatte vorgebracht wurden.

⑤ Nun ist es Zeit für das Voting: Per Handzeichen entscheidet das PUBLIKUM, welche Gruppe die Debatte gewonnen hat. Allerdings auf zwei unterschiedlichen Ebenen: Zuerst stimmt das Publikum darüber ab, welche Position (PRO oder CONTRA) es selbst besser findet. Danach kommt die eigentlich wichtigere Abstimmung: Welche Gruppe hat ihre Position besser vertreten – unabhängig davon, ob man deren Meinung vertritt oder nicht?

Graffiti Crossword ^{EA}

Ruf das **Graffiti** Kreuzworträtsel unter crosswordlabs.com/view/mynews-graffiti auf.

Trag die Antworten in die hierfür vorgesehenen Felder ein.

Click & Learn-Lösungen

Die Crossword-Lösung findet Ihr unter mynews.co.at/media/downloads/mynews-graffiti-loesungen.pdf



Eckdaten

Format Kein Video, nur Sound, mp3, aac, wav
Länge 10 Minuten

Klassischer Aufbau

- ① Kurzes Sprach-Intro: Was ist das Thema heute? Haben wir Gäste? Eine kurze, knackige Einleitung versteht sich als „Appetizer“ auf den Hauptteil. (ca. 30 Sekunden)
- ② evtl. Intro mit Musik (ca. 15 Sekunden)
- ③ Hauptteil (ca. 8,5 Minuten)
- ④ Schluss: Zusammenfassung des Gesagten und evtl. Ausblick auf verwandte Themen (ca. 30 Sekunden)
- ⑤ evtl. Outro mit Musik (ca. 15 Sekunden)

Arbeitsschritte

- ① Teilt die Klasse in passende Gruppen ein (pro Gruppe: ca. 6 Personen).
- ② Überlegt in der Gruppe, was das Thema eures Podcasts sein soll. Achtet darauf, dass euer Thema nicht so allgemein gefasst ist, dass man es in 10 Minuten nur oberflächlich behandeln kann; aber auch nicht so speziell, dass das Thema in 3 Minuten erledigt ist. Hört euch Podcasts von 10 Minuten Länge an, um abzuschätzen, wie viele Informationen in dieser Zeit verarbeitet werden können.
- ③ Recherchiert in der Gruppe: Was wollt ihr sagen?
Wichtig: Notiert dabei sorgfältig die Quellen, aus denen ihr die Infos für den Podcast habt (Zeitungen, Bücher, Wiki, etc.). Bei einem professionellen Podcast findet man in der „Beschreibung“ immer die Quellenangaben!
- ④ Bestimmt maximal zwei Autor*innen, die ein sogenanntes Podcast-Script schreiben. Ihr könnt innerhalb der Gruppe Ideen entwickeln. Aber die letztgültige Entscheidung, was tatsächlich nachverfolgt wird, treffen eure Autor*innen. Hinweis: Euer Script sollte nicht viel mehr als 1.000 Worte betragen, sonst wird es mit den 10 Minuten knapp.

- ⑤ Bestimmt maximal 2 Moderator*innen. Idealerweise sind das Personen, die gerne und klar verständlich reden. Außerdem könnt ihr darauf achten, dass sie recht unterschiedliche Stimmfarben haben, sodass sie für die Podcast-Hörer*innen gut unterscheidbar sind.
- ⑥ Bestimmt 2 Personen, die für die Technik (Aufnahme & Tonschnitt) verantwortlich sind.
- ⑦ Probt den Podcast! ... bis alles flüssig läuft.
- ⑧ Nehmt euren Podcast auf.
- ⑨ Technisches: Smartphones haben eigentlich immer eine Sprachaufnahme-Funktion. Es gibt aber noch weitere Möglichkeiten, Ton und Sprache mit besserer Qualität aufzunehmen. Diskutiert diese Möglichkeiten für dieses Projekt mit eurer Lehrperson.
- ⑩ Achtet darauf, dass ihr einen sehr leisen Raum für die Aufnahme findet. Vermeidet Hintergrundgeräusche, wie zum Beispiel Sesselrücken, Rascheln mit Papier etc.
- ⑪ Schneidet euren Podcast. Das Tonschnitt-Programm Audacity audacity.de ist gratis. Aber vielleicht hat jemand in eurer Gruppe eine andere Software, die sie*er bereitstellen kann.
- ⑫ Wenn ihr Musik im Intro und/oder Outro einsetzen wollt, verwendet bitte nur lizenz- und rechtfreie Musik! Eine große Musik-Auswahl findet ihr beispielsweise auf: pixabay.com/music
- ⑬ Erstellt ein Textdokument mit euren Informationsquellen. Sollten wir euren Podcast veröffentlichen, müssen wir die Quellenangaben ebenfalls anfügen.

Viel Spass & Erfolg!